

14
141/1

07.02.2019
Herr Plümpe
R 23551

66

Externe Beauftragung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein regionales Wasserbussystem auf dem Rhein; voraussichtliche Auftragssumme 167.000 € netto zzgl. MwSt. = 198.730 € brutto

hier: Bedarfsprüfung (RPA-Nr. 141/11/08/19)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 04.02.2019 übersandten Sie mir das Ergebnis Ihrer Bedarfsprüfung für die Vergabe einer externen Beauftragung zur Erstellung der o. g. Studie zur Stellungnahme.

Gegen den von Ihnen geltend gemachten Bedarf habe ich aus den nachfolgenden Aspekten keine Einwendungen:

Ausgangslage war der Beschluss des Rates vom 10.05.2016 mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, zusammen mit diversen Kooperationspartnern ein Linien- und Betreiberkonzept für ein regionales Wasserbusliniensystem zu entwickeln.

Auf Grundlage einer geschlossenen Kooperationsvereinbarung hat die Stadt Köln als Konsortialführerin beim Land einen Förderantrag gestellt. Laut Ihren Ausführungen liegt 66 ein entsprechender Bewilligungsbescheid vor, Sie sind jedoch aus personellen Kapazitätsgründen und aufgrund der inhaltlichen Ausrichtung (Schiffsverkehr) nicht in der Lage, diese Untersuchung mit eigenem Personal durchzuführen..

Die voraussichtlichen Gesamtkosten werden durch das Land zu 50 % erstattet. Der verbleibende Eigenanteil von 99.365 € brutto verteilt sich zu 72,5 % auf die Stadt Köln, 17,5 % auf die Stadt Leverkusen und 10 % auf die Stadt Wesseling, so das letztendlich nach Erstattung durch die beteiligten Kommunen bei der Stadt Köln ein finanzieller Aufwand von rd. 72.000 € brutto verbleibt.

Mit freundlichen Grüßen

